Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Georgen i.A. Ausgabe Nr.5 - Dez. 2005

St. Georgen

Gemeinsam bewegen

Aus dem Inhalt

Seite 2 Seite des Bürgermeisters
Seite 3 Aus der Gemeindestube
Seite 4 Wegumlegung / Kinderspielplatz
Seite 5 Ort.Bild
Seite 6 Stellenausschreibung
Seite 7 Stellenausschreibung / Winterdienst
Seite 8 Gebührenübersicht f. 2006
Seite 9 Gebührenübersicht
Seite 10 Aus dem Gemeindekindergarten
Seite 11 Attergauer Seniorenheim
Seite 12 Siedlerverein Attergau / Termine
Seite 13 Abfuhrtermine 2006
Seite 14 Auf die Piste, fertig, los....
Seite 15 Sport
Seite 16 Gesunde Gemeinde

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe St. Georgenerinnen,
liebe St. Georgener,
liebe Jugend !

Am Ende des Jahres 2005 möchte ich eine Bestandsaufnahme der letzten 2 Jahre in der Gemeindearbeit geben. Was ist in den letzten 2 Jahren geschehen? Seit 2003 sind folgend Projekte und Anliegen gemeinsam weiterbetrieben oder zu einem erfolgreichen Ende gebracht worden:

- Umfahrungsstraße – Eröffnung am 9. Sept. 2005
- Nebenwege entlang der Umfahrungsstraße mit Betonspuren (2006)
- Gestaltungselemente der 3 Kreisverkehrsinseln
- Gehwegerrichtung vom AFZ bis zum Kreisverkehr Seewalchenerstraße
- Sanierung und Asphaltierung der Straße auf den Lichtenberg
- Ständige Sanierung von Straßen und Wegen
- Errichtung von zusätzlichen Straßenlaternen
- Aufschließung der Betriebsbaugebiete West – gegenüber Lederhalle Leeb – und Thern sowie Autobahnabfahrt (Erlinger)
- Ankauf des Grundstückes hinter dem Gasthaus „Kirchenwirt“ – Kiefer, um dort die Musikschule zu bauen
- Errichtung einer Arbeitsgruppe für den Musikschulbau (Arch. Schlager)
- Musikschule: Planungsphase 2006 – Ausführung ab 2007 bis 2009
- Kanalisation in Kogl, Alkersdorf, Thalham .....
- Nachmittagsbetreuung „Happy Learning“ für die Volksschulkinder
- Verpachtung des AFZ an Hr. Rudolf Lenzenweger bis 30.09.2006
- Ständige Sanierungsarbeiten im AFZ
- Vereinsgründung „Ort.Bild“ zur Vorbereitung der Ortsbildgestaltung
- Sicherheitsarbeitskreis Thalham (wird 4-5 mal pro Jahr von Sicherheitsdirektor Dr. Lißl einberufen)
- Finanzielle Unterstützung des Keltenbaumweges (Regatta-Projekt)
- Finanzielle Unterstützung des Heimatvereins Attergau – Ausgrabungen von keltischen Hügelgräbern
- Finanzierung des laufenden Betriebes von Volks-, Haupt- und Musikschule sowie Kindergärten u. Krabbelstube
- Finanzielle Unterstützung von vielen Vereinen in Form von Subventionen und Beihilfen
- Finanzielle Unterstützung unserer 4 Feuerwehren
- Durchführung des europaweiten autofreien Radwandertages
- Betreuung unserer älteren Mitbürger im Seniorenheim und Seniorenwohnhaus
- Ankauf eines Grundstückes in Thern für die Neuerrichtung des Altstoffsammelzentrums und vieles mehr .....

In Zusammenarbeit mit allen politischen Kräften ist vieles in den vergangenen 2 Jahren geschehen – nach dem Motto: „St. Georgen gemeinsam bewegen“.

Für die Unterstützung durch die Attergauer Bevölkerung möchte ich mich sehr herzlich bedanken und hoffe weiterhin auf gute und gedeihliche Zusammenarbeit.

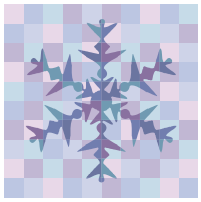
In diesem Sinne wünsche ich allen St. Georgenern ein friedvolles und frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2006.

Ihr Bürgermeister

Mag. Wilhelm Auzinger

Kürzungen von Subventionen und Förderungen für 2006

Von der Prüfstelle der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck wurde die Gemeinde St. Georgen i.A. aufgefordert, die Subventionen und Förderungen pro Einwohner von derzeit € 28,-- (Gesamt ca. € 115.000,-- pro Jahr) auf € 15,-- (Gesamt ca. € 60.000,-- pro Jahr) zu reduzieren. Dass dies gewaltige Einschnitte mit sich bringt, liegt klar auf der Hand. Wie in den privaten Haushalten muss auch bei den öffentlichen Ämtern, Behörden und Institutionen (Bund, Länder, Gemeinden) der „Sparstift“ angesetzt werden. Die gesamte Bevölkerung – besonders auch die Vereine – werden daher um Verständnis ersucht, dass nicht mehr alles gefördert bzw. nicht mehr im bisherigen Ausmaß gefördert werden kann, da die finanziellen Mittel in unserer Gemeinde immer enger und weniger werden.



Homep.: http://www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at

Aus der Gemeindestube

Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes –

Bürgerbeteiligungsverfahren

Im Ortsteil Lohen soll im Zuge der Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 25 eine Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes erfolgen. Eine Siedlungsgrenze im Bereich der Grundstücke Holzapfel soll neu festgesetzt werden. Der Gemeinderat genehmigte am 15. Nov. 2005 die Einleitung dieses Verfahrens.
Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, kann während der öffentlichen Planauflage schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Marktgemeindeamt St. Georgen i. A. einbringen.

Flächenwidmungsplan-Änderungen

Diese Verfahren wurden eingeleitet:

1. Änderung Nr. 2.25: Aufgrund eines Ansuchens des Herrn Holzapfel sollen Grundstücke im Ausmaß von ca. 6.000 m² in Bauland – Wohngebiet umgewidmet werden. In diesem Zusammenhang ist eine Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes Voraussetzung (siehe oben).
2. Änderung Nr. 2.26: Wegen der Novellierung des Oö. Raumordnungsgesetzes ist es notwendig geworden, für geplante Bauvorhaben im Gewerbegebiet Erlinger Flächen von „Betriebsbaugebiet“ in „Gebiet für Geschäftsbauten“ umzuwidmen.
   Auch bei diesen zwei Verfahren kann jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Marktgemeindeamt St. Georgen i. A. einbringen.

   Folgende Verfahren wurden nach erfolgten Stellungnahmeverfahren vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 15.11.2005 beschlossen und werden nun dem Land Oberösterreich zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung vorgelegt:
3. Änderung Nr. 2.17 (Heim, Doblergasse):
   Flächen im Ausmaß von 3.214 m² werden von Grünland in Bauland – Wohngebiet umgewidmet.
4. Änderung Nr. 2.20 (Raiba Kleinmünchen, Pausingergasse):
   Aufgrund des gemeinsamen Ansuchens der Grundbesitzer Raiba Kleinmünchen, Linz, Familie Steinbichler, Eggenberg und Familie Köttl, Pausingergasse, wurde die Widmung von ca. 8.000 m² Grünland in Bauland - Wohngebiet genehmigt.
5. Änderung Nr. 2.21: Im Ortsteil Lohen wurden Grundstücke von Frau Schwamberger in der Größe von ca. 1.800 m² von Grünland in Bauland – Dorfgebiet umgewidmet.
6. Änderung Nr. 2.23: Um die geplante Vergrößerung des bestehenden Wohngebäudes der Familie Ehrnleitner, Lederergasse, zu ermöglichen, wurde eine geringfügige Erweiterung des Baulandes und gleichzeitig die Umwidmung von Betriebsbaugebiet in „Mischgebiet“ im Einvernehmen mit den Antragstellern genehmigt.
7. Änderung Nr. 2.24: Aufgrund des Ansuchens von Herrn Soriat, Kogl, wurde einer Erweiterung des derzeitigen Dorfgebietes im Bereich der Mostschenke Soriat zugestimmt.

Bebauungsplan-Änderung

Gleichzeitig zur Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 26 (Erlinger) wurde die Einleitung des Verfahrens zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 (Autobahnauffahrt) genehmigt. Aufgrund der geänderten Anbindung an die Umfahrungsstraße sowie konkreter Planungen für Bauvorhaben im Planungsgebiet (LKW-Tankstelle, Lebensmittelmarkt, Fachmarktzentrum und einem Autohaus) wurde eine Anpassung an die abweichenden Verhältnisse notwendig.

Aus der Gemeindestube

Wegumlegung Wintereder, Lohen

Im Zuge des Kanalbaues im Bereich Lohen wurde aufgrund des Ansuchens der betroffenen Anrainer im Bereich der Liegenschaften Lohen 16 bis 19 die Gemeindestraße Parz. Nr. 4193 geringfügig umgelegt, sodass eine wesentliche Entschärfung der bisher bestehenden unübersichtlichen Kurve erreicht werden konnte.

(Schotterstraße = neue Straße)

Gehweg Kogl

Es freut uns, berichten zu können, dass der Gehweg Kogl, beginnend bei der Abzweigung der Weißenkirchner Straße, am Güterweg Kogl entlanglaufend bis zum Haus Sanatorium Rupp (ehem. Haidinger) in einer Gesamtlänge von ca. 1250 Meter fertiggestellt werden konnte.
Damit ist sowohl den meist gehbehinderten Gästen des Sanatoriums Rupp als auch den Anrainern, Besuchern und Urlaubern gedient, die nun einen von der Straße abgetrennten Gehweg benützen können, der wesentlich zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer beitragen wird.

Problemfall „Kinderspielplatz Stöckl-Leitn“

Auf der sogenannten „Stöckl-Leitn“ wurde vor einigen Jahren ein schöner Kinderspielplatz durch die Gemeinde St. Georgen errichtet. Leider tauchen in letzter Zeit immer mehr Klagen und Beschwerden auf, dass dieser öffentliche Platz von Kindern und Jugendlichen, vorwiegend ausländische Mitbürger, missbraucht wird. Eltern, Großeltern, aber auch Kinder beklagen sich, dass man durch z.T. **verbale Attacken**, aber auch **körperliche Übergriffe**, versucht, sie von diesem Spielplatz zu vertreiben.

Die Aufsichtsperson dieses Spielplatzes, Herr Rödleitner, hat diese **Vorwürfe** und **Klagen** ebenfalls bestätigt.

Die vorwiegend ausländischen Mitbürger werden daher ersucht, sich eines gepflegten Miteinanders zu bedienen. Sollte dieser Aufruf nichts nützen, wird dieser Kinderspielplatz für manche, die sich nicht an gewisse Spielregeln eines geordneten Miteinanders halten können, nicht mehr zugänglich sein.

Es geht nur miteinander !

Verein zur Neuorientierung des St.Georgener Erscheinungsbildes

ORT BILD ST. GEORGEN

DER VEREIN ORT.BILD IST GEGRÜNDET!

Bei der Gründungsversammlung am 3. November im Gasthaus Staufer haben sich 44 Mitglieder und einige Interessierte eingefunden. Nach der Präsentation der Ziele und Arbeitsweise des Vereines wurde die erste Vorstandswahl durchgeführt.

AUFGABE DES VEREINS

Der Verein ORT.BILD wurde auf Betreiben der Gemeinde St.Georgen ins Leben gerufen. Aufgabe des Vereines ist es, im gesamten Themenkomplex Ortsbildgestaltung und Ortsmarketing zielführende Vorschläge zur Gestaltung des Ortskernes und des Gemeindegebietes vorzulegen.

Dies geschieht mit Hilfe der Errichtung von Arbeitsgruppen, Erstellen von Entwürfen und Planungen in Zusammenarbeit mit erfahrenen Fachkräften. Ein besonderes Anliegen des Vereins sind Öffentlichkeitsarbeit und regelmäßige, professionelle Präsentationen der Ideen und Ergebnisse.
Die Projekte werden dann zur Beschlussfassung dem Gemeinderat vorgelegt.
Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen wollen, werden Sie Mitglied, melden Sie Ihr Interesse an einer Arbeitsgruppe oder nennen Sie uns Ihre Erwartungen, Wünsche und Ideen für St.Georgen.
Als Kontaktpersonen stehen obengenannte Vorstandsmitglieder zur Verfügung, schriftliche Eingaben können auch auf der Gemeinde (z.Hd. Herrn Eder) abgegeben werden.

Für die nächsten zwei Jahre im Vorstand:

Obmann:	**Mag. Wolfgang Wurm**, Palmsdorf
Obmann-Stv.:	**Helmut Eder**, Flurgasse 4
Kassier:	**Martin Gassner**, Attergaustraße 30
Kassier-Stv.:	**Karl Wienerroither**, Attergaustraße 52
Schriftführer:	**Martin Plackner**, Alkersdorf 21
Schriftführer-Stv.:	**Herbert Hollerweger**, Thern 7
durch den Vorstand kooptiert:	**Mag. Günther Matern**, Kogl 61

„DENKBAUSTELLE" ST.GEORGEN

Zwei Schwerpunkte werden die Vereinsarbeit in den nächsten Monaten prägen:
1. Öffentlichkeitsarbeit: Bewusstsein zu den verschiedenen Aspekten eines Ortes bilden und zur Mitarbeit auf der „Denkbaustelle" einladen.
2. Erster Arbeitsschwerpunkt wird die Erstellung eines (Verkehrs-) Leitsystems: Durch die Errichtung der Umfahrungsstraße haben sich die Zugänge für den Verkehr in den Ort und die Verkehrsflüsse im Ort verändert.
Um kurze Wege zu ermöglichen und eine gute Orientierung für Einheimische und Gäste zu bieten, ist die Errichtung einer übersichtlichen und einheitlichen Beschilderung zum Auffinden wichtiger Plätze und Gebäude geplant.

MITGLIED

Ja, ich interessiere mich für das zukünftige Erscheinungsbild von St.Georgen und möchte im Verein ORT.BILD Mitglied werden.

Vorname / Nachname

Telefon / e-mail

Adresse

Unterschrift

ORT BILD ST. GEORGEN

Bitte Abschnitt ausfüllen, ausschneiden und auf dem Gemeindeamt abgeben.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Marktgemeinde St. Georgen i.A. schreibt gemäß § 9 des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002, LGBl.Nr. 52/2002 i.d.g.F. nachfolgenden Dienstposten zur Besetzung aus:

1 Badewart(in) für das Freibad im Attergauer Freizeitzentrum

Aufgabenbereich:
Betreuung der gesamten Freibadeanlage während der Badesaison ein-schließlich der Arbeiten, die vor Beginn u. nach Ende der Saison anfallen.
Mitarbeit im Bauhof während der restlichen Jahreszeit.

Dienstantritt: 1. April 2006
Die Anstellung erfolgt vorerst für die Zeitdauer eines Jahres mit der Möglichkeit, nach diesem Zeitraum einen Dauerposten zu besetzen.

Beschäftigungsausmaß:
40 Wochenstunden (Vollbeschäftigung).

Entlohnung:
als Vertragsbediensteter in der Funktionslaufbahn GD 21

Besondere Aufnahmevoraussetzungen:
- Berufsausbildung als Elektriker
- Ausbildung für Bäderpersonal (Diese Ausbildung kann beim WIFI innerhalb des ersten Dienstjahres nachgeholt werden.)
- Rettungsschimmerschein oder Helferschein
- Erste-Hilfe-Schein
- Führerschein C wäre von Vorteil
- handwerkliches u. technisches Geschick
- Kommunikations- u. Teamfähigkeit, Selbständigkeit, Zuverlässigkeit, Flexibilität.
- Bereitschaft zur Leistung von unregelmäßigen Dienstzeiten mit Sonntagsstunden und Mehrleistungen, insbesondere während der Sommermonate
- Männliche Bewerber müssen den Präsenz- oder Zivildienst abgeleistet haben.
- Die Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr ist erwünscht.

Darüber hinaus müssen die Bewerber(innen) die allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen nach den dienstrechtlichen Vorschriften erfüllen.

Auswahlverfahren:
Neben einer Objektivierung durch den Personalbeirat wird auch ein Vorstellungs- u. Kontaktgespräch als Auswahlkriterium herangezogen.

Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der beim Marktgemeindeamt St. Georgen im Attergau, 4880 St. Georgen im Attergau, Attergaustraße 21, (Tel. 07667/6255-19) aufliegenden Bewerbungsbögen (Downloadmöglichkeit unter www.st-georgen-attergau.ooe. gv.at) samt den erforderlichen Unterlagen (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Ausbildungsnachweise) so rechtzeitig einzubringen, dass diese bis spätestens **20. Jänner 2006** beim Marktgemeindeamt einlangen.

Einheimische Bewerber(innen) genießen bei sonst gleichen Voraussetzungen den Vorrang.

Der Bürgermeister:
Mag. W.Auzinger eh.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Marktgemeinde St. Georgen i.A. schreibt gemäß § 9 des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 die Stelle eines **Kochlehrlings** *im Attergauer Seniorenheim* ab **1. März 2006** zur Besetzung aus.

Aufgaben:
Alle Tätigkeiten im Sinne der Ausbildungsvorschriften für den Lehrberuf Koch/Köchin.

Aufnahmevoraussetzungen:
- Die allgemeine Schulpflicht muss zum Zeitpunkt der Anstellung erfüllt sein.
- Kooperations- u. Lernbereitschaft, Flexibilität.
- Verständnis im Umgang mit älteren Menschen.

Auswahlverfahren:
- Schnuppertag in der Seniorenheimküche.
- Objektivierung durch den Personalbeirat.

Die Höhe der Lehrlingsentschädigung richtet sich nach den jeweils vom Amt der Oö. Landesregierung bekannt gegebenen Sätzen.

Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der beim Marktgemeindeamt St. Georgen im Attergau, Attergaustraße 21, (Tel. 07667/6255-0*) aufliegenden Bewerbungsbögen (Downloadmöglichkeit unter www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at), samt den erforderlichen Unterlagen (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis sowie letztes Schulzeugnis) so rechtzeitig einzubringen, dass diese bis spätestens **20. Jänner 2006** beim Marktgemeindeamt St. Georgen im Attergau, Amtsleitung, einlangen.

Einheimische BewerberInnen genießen bei gleichen Voraussetzungen den Vorrang.

Der Bürgermeister:

Mag. W.Auzinger eh.

Winterdienst auf Gehsteigen

Die Liegenschaftseigentümer in Ortsgebieten (Straßennetz innerhalb der Ortstafeln), ausgenommen von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, werden auf ihre (aus der Straßenverkehrsordnung 1960 resultierende) Verpflichtung zur Schneeräumung und Säuberung sowie Streuung der Gehsteige und Gehwege bei Schnee und Glatteis, und zwar täglich in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr, hingewiesen. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Weiters sind Schneewechten und Eisbildungen von den Dächern unverzüglich zu entfernen; das bloße Absperren des Gefahrenbereiches reicht nicht. Insbesondere wird auf die Haftung bei Unfällen (z.B. wenn Personen durch Stürzen am Gehsteig oder durch herab fallende Eiszapfen verletzt werden) aufmerksam gemacht. Dazu wird noch festgestellt, dass die Räumung und Streuung der Gehsteige durch die Gemeinde nicht verpflichtend ist, sondern als reine Serviceleistung angesehen werden muss, und daher nicht von der Anrainerverpflichtung entbindet.

Abschließend wird noch auf die Bestimmungen des Oö. Straßengesetzes 1991 verwiesen, wonach bei Grundstücken, die in einem Abstand von 50 Meter neben einer öffentlichen Straße liegen, der freie, nicht gesammelte Abfluss des Wassers von der Straße und die Ablagerungen des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang der Grundstücke entfernten Schneeräumgutes seitens der Grundstückseigentümer ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden ist.

Gleichzeitig werden alle Autobesitzer, auch in ihrem eigenen Interesse, ersucht, möglichst die Fahrspuren der öffentlichen Straßen nicht als Parkplätze zu verwenden, damit eine ungehinderte Schneeräumung erfolgen kann.

Gebührenübersicht gültig ab 01.01.2006

Alle Gebühren und Entgelte inkl. MwSt.

Wassergebühren:		EUR
Anschlussgebühr	je m²	11,58
	Mindestgebühr	1.738,00
Bezugsgebühr	je m³	1,27
Zählermiete pro Monat	3 m³-Zähler	0,83
	7 m³-Zähler	1,22
	20 m³-Zähler	2,44
	über 20 m³-Zähler	4,07

Kanalgebühren:		EUR
Anschlussgebühr	je m²	19,33
	Mindestgebühr	2.898,50
Benützungsgebühr	je m³	3,30

Abfallgebühren:		EUR
Abfalltonne pro Abfuhr	60 Liter	4,24
	80 Liter	5,45
	90 Liter	6,11
	110 Liter	7,48
	120 Liter	8,09
Abfallsack pro Stück	90 Liter	6,11
	+ Sackgebühr	0,49
	Verkaufspreis	6,60
Container pro Abfuhr	800 Liter	54,34
	1100 Liter	76,95
Kompostabfalltonne pro Abfuhr	70 Liter	6,88

Hundeabgabe:		EUR
	1. Hund	25,00
	weiterer Hund	25,00
	Wachhund	12,00

Leihgebühren für Musikinstrumente (Landesmusikschule):	**gültig seit 1. Sep. 2003**	EUR
	je Instrument/Semester	40,00

Leichenhalle:	**gültig seit 1. März 2005**	EUR
pro Todesfall	ein bis drei Tage	66,60
	weiterer Tag	22,20
	Kühlraum pro Tag	28,20

Tourismusabgabe:	**gültig seit 1. Jan. 2002**	EUR
Sommerhalbjahr (1. April - 30. September)	pro Nächtigung für Erwachsene	0,60
	pro Nächtigung für Kinder	0,30
Winterhalbjahr (1. Oktober - 31. März)	pro Nächtigung für Erwachsene	0,30
	pro Nächtigung für Kinder	0,15
Ferienwohnungen (bis 50 m²) und Dauercamper	pauschal	27,00
Ferienwohnungen (über 50 m²)	pauschal	40,50

Kindergartenbeiträge:	**gültig seit 1. Sep. 2004**	EUR
pro Monat	ganztags	78,00
	vormittags	64,00
	nachmittags	52,00

Kinderkrippenbeiträge:		EUR
pro Tag	Staffelung nach Einkommen:	
	ganztags mindestens	10,00
	höchstens	20,00
	vormittags mindestens	8,00
	höchstens	16,00
	nachmittags mindestens	7,00
	höchstens	14,00

Schülerausspeisung:		EUR
pro Essenseinheit	Schüler / Kindergartenkind	2,50
	Lehrer	4,30

Essen auf Rädern:	**gültig seit 1. Okt. 2004**	EUR
Einkommenstufe 1	(Ausgleichszulagenempfänger)	3,70
Einkommenstufe 2	(über Ausgleichszulage bis € 1.090,- netto für Alleinstehende; über Ausgleichszulage bis € 1.450 netto für Ehepaare)	4,90
Einkommenstufe 3	(über € 1.090,- netto für Alleinstehende; über € 1.450,- netto für Ehepaare)	5,80

Seniorenheim:		EUR
Standardentgelt pro Tag	Einzelzimmer	55,55
	Doppelzimmer	47,85
Pflegezuschlag pro Tag	Einzelzimmer	Bundespflegegeld
	Doppelzimmer	Bundespflegegeld
Bettenfreihaltegebühr pro Tag	Einzelzimmer	51,70
	Doppelzimmer	44,00

Aus dem Gemeindekindergarten

Wir warten auf das Christkind .....

Adventimpressionen aus dem Gemeindekindergarten.

Der weihnachtl. Eingang zur Kinderstube.

Lebkuchenkunstwerke, von den Kindern gestaltet, können bewundert werden.

Vor der großen Krippe in der Halle treffen wir uns alle 2x in der Woche zum gemeinsamen Singen und Geschichten erzählen!

Im Advent haben die Eltern ebenfalls die Gelegenheit, einige Zeit mit ihrem Kind in der Gruppe zu verbringen!

Der erste Schnee .....

Einen schönen Advent und ein besinnliches Weihnachtsfest wünscht das

Kindergartenteam

Attergauer Seniorenheim

Attergauer Seniorenheim feierte fünften 100er !

Als fünfte Heimbewohnerin wurde Frau Franziska Hintsteiner am 15. November 2005 hundert Jahre alt. Die gebürtige St. Georgenerin, die in Innsbruck lebte, kam im Juli 1991 mit ihrem Sohn Willi in ihre alte Heimat zurück. Seit dieser Zeit wohnt sie im Attergauer Seniorenheim.

Am Sonntag, 20. November wurde dieser seltene Ehrentag im Kreise ihrer Verwandten gebührend gefeiert. Über 50 Personen freuten sich mit „Mama Hintsteiner“ über ihren 100er!

Wir gratulieren auf diesem Wege nochmals sehr herzlich !

26. Bezirks-Kegelmeisterschaften

Bei den diesjährigen Bezirks-Kegelmeisterschaften erreichten die Damenmannschaften des Attergauer Seniorenheimes den 1. und 2. Rang.

E R G E B N I S L I S T E

Damenbewerb:
1. St. Georgen I
(Stadlmayr, Sandhofer, Wimmer, Kaltenleitner)
2. St. Georgen II
(Capali, Weilbuchner, Rath, Puschitz)

Wir gratulieren den Teilnehmern dazu sehr herzlich.

A l z h e i m e r ?

Ab 1. November 2005 wird es die Angebote des Vereins M.A.S. (Morbus Alzheimer Syndrom) auch im Bezirk Vöcklabruck geben:

- Testungen zur Früherkennung von Alzheimer
- Training und Förderung für Betroffene
- Beratung für Angehörige
- Angehörigentreffen und –schulungen
- Stundenweise Entlastung durch M.A.S – TrainerInnen

Für Fragen und Auskünfte wenden Sie sich an:
DAS Maria Reitner, Tel. 06132/21410-12

Siedlerverein Attergau

Der Siedlerverein Attergau hat seinen Mitgliedern und Freunden auch heuer wieder ein vielseitiges Angebot an Aktivitäten und Informationen geboten. Zu erwähnen sind unter anderem ein Ausflug zu einem Klosterkräutergarten, die Präsentation eines neuen Kräuterbuches von unserem SV Mitglied Felix Grünberger, 0bstbaumschnittkurse im Frühjahr und Sommer, Vorträge von Gartenfachberatern und Steuerexperten, Geräteverleih, um nur einiges zu erwähnen.

Wir sind eine Interessensgemeinschaft der Siedler, Eigenheimbesitzer und Hausbauer.

Für Fragen und Auskünfte stehen wir Ihnen ebenso zur Verfügung wie unsere Bezirksorganisation Vöcklabruck, die unter der Telefonnummer 07674/64894 zu erreichen ist.

Unser nächster Stammtisch mit einem Gartenfachberater findet am 28. März 2006, 19.00h, im Gasthaus Kiener in St. Georgen statt. Wir laden Sie dazu herzlich ein! Nehmen Sie auch Ihre Freunde und Bekannten zu dem Informationsabend mit!

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel Glück, Gesundheit und ein Gutes Gartenjahr 2006.

Die Vereinsleitung
Gez. Robert Thaller

Termine

BAUERNMARKT TERMINE 2006

21. Jänner
18. Februar
18. März
15. April
20. Mai
17. Juni
15. Juli
19. August
16. September
21. Oktober
18. November
16. Dezember

MUTTERBERATUNG TERMINE 2006

23. Jänner
27. Februar
27. März
24. April
22. Mai
26. Juni
24. Juli
28. August
25. September
23. Oktober
27. November
Dezember entfällt

Die Mutterberatung findet jeden 4. Montag im Monat um 15.00 Uhr in der Kinderbetreuungseinrichtung „Hänsl & Gretl“ statt.

HAUSABFÄLLE - ABFUHRTERMINE 2006			
14-tägige Abfuhr (rote Markierung)		4-wöchentliche Abfuhr (blaue Markierung)	6-wöchentliche Abfuhr (gelbe Markierung)
04.01.2006	05.07.2006	18.01.2006	01.02.2006
18.01.2006	19.07.2006	15.02.2006	15.03.2006
01.02.2006	02.08.2006	15.03.2006	26.04.2006
15.02.2006	16.08.2006	12.04.2006	07.06.2006
01.03.2006	30.08.2006	10.05.2006	19.07.2006
15.03.2006	13.09.2006	07.06.2006	30.08.2006
29.03.2006	27.09.2006	05.07.2006	11.10.2006
12.04.2006	11.10.2006	02.08.2006	22.11.2006
26.04.2006	25.10.2006	30.08.2006	
10.05.2006	08.11.2006	27.09.2006	
24.05.2006	22.11.2006	25.10.2006	
07.06.2006	06.12.2006	22.11.2006	
21.06.2006	20.12.2006	20.12.2006	
An den Abfuhrtagen (jeweils Mittwoch) sind die Abfallbehälter und Abfallsäcke spätestens ab 7 Uhr früh am öffentlichen Gut bereitzustellen !!!!			

Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums

Montag: 08.00 – 11.00 Uhr
Dienstag: 08.00 – 13.00 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 18.00 Uhr

Feiertagsregelung

Für den 26. Dezember 2005 (Stefanitag) gibt es keinen Ersatztermin !

Änderung der Abgabezeiten für Grün- und Strauchschnittabgabe

In den Wintermonaten November bis März ist die Abgabe von Grün- und Strauchschnitt beim Container in der Schulstraße auf

Freitag von 13.00 bis 16.00 Uhr

beschränkt.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Auf die Piste, fertig, los ...!

Winter-Sport-Union Attergau
SCHILIFT KRONBERG

Der frühe Wintereinbruch Ende November macht so richtig Lust auf Schifahren.

Am Schilift Kronberg ist alles bereit um auch heuer wieder allen Schiläufern und Snowboardern beste Bedingungen zu gewährleisten. Eine neue (gebrauchte) Pistenraupe sollte für beste Pisten garantieren, trotzdem konnten die Liftpreise unverändert gehalten werden.

Die neuesten Skier von Intersport A-sen kann man schon vor dem Kauf am Kronberg testen.

Qualität, Sicherheit, Gesundheit für die Gäste am Schilift Kronberg ist das Motto der Wintersportunion Attergau. Dazu wurde ein Laien-Defibrillator angeschafft um auch bei Herznotfällen rasch helfen zu können. Bei der Einschulung am Gerät wurde auch ein Erste - Hilfekurs für Pistenunfälle veranstaltet.

Positiv überrascht waren die Bürgermeister der Attergaugemeinden bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Wintersportunion Attergau am 18.11. 05 von den Leistungen des Vereins, der in gemeinnütziger Weise diese Sportanlage erfolgreich betreibt und ohne weitere Gemeindezuschüsse auskommt.

Alle wichtigen Informationen, wie Schneeberichte, Fotos, Veranstaltungsberichte, Rennergebnisse sehen sie auch im Internet unter www.schilift-kronberg.at.

Betriebszeiten:
Mo.- Fr. von 13.00–16.30 Uhr,
Sa./So/Schulferien:10.00–16.30 Uhr
Flutlicht Mo. – Fr. 18.30–22.00 Uhr
(Di. u. Do Trainingsabend)

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Spaß auf der Piste wünscht allen Freunden

die Wintersportunion Attergau

Sport

Sektion Karate

Katharina Schachl wurde Österreichische Karate Nachwuchsmeisterin

Nach dem schönen Erfolg bei den OÖ Nachwuchsmeisterschaften im November holten sich die jungen Sportler des USC Attergau am 10.Dezember in der Walserfeldhalle in Salzburg neuerlich 5 Medaillen. Über 400 junge Karatesportler aus ganz Österreich waren am Start und kämpften um die österreichischen Meistertitel.

Katharina Schachl erreichte in einem 43 Sportler starken Feld das Finale und gewann souverän mit 3:0 gegen die Vorarlbergerin Bettina Plank.
Großartig auch die beständige Leistung von Vincent Auinger der sich im Finale nur seinem Schulfreund Dominik Scheibl aus Schwanenstadt geschlagen geben musste. In diesem Bewerb konnte Maximilian Scherr zusätzlich den sehr guten 5. Platz erzielen.
Sehr solide auch das Ergebnis von Anela Hrnic und Dominik Haitzinger im Einzel, beide konnten sich über Bronze freuen.

Attergauer Leistungsgruppe
mit Stefan Mayr und Franz Schachl

Georg Schachl

Sektion Tischtennis

Die Sektion Tischtennis nimmt bereits seit ca. 30 Jahren an der Mannschaftsmeisterschaft in Oberösterreich teil.
Gestärkt durch eine gute Vorbereitung wie z.B. ein TT-Freundschaftsspiel im Sommer gegen eine TT-Auswahl aus München, Veranstaltung und Teilnahme mit zwei Mannschaften am bereits traditionellen „TT-Hausruckcup“ wo die „B“-Mannschaft im B-Bewerb den 2.Platz erreichen konnte, gingen wir mit voller Zuversicht in die neue Saison 2005/2006, wo wir mit drei 4er-Teams in 3 Klassen vertreten sind. Besonders mit der A-Mannschaft wollen wir um den Titel mitspielen (Siehe auch Tabellenplatz), weil wir durch Hr. Ebner Robert aus Mondsee eine zusätzliche Verstärkung erhalten haben, welcher uns auch kulinarisch „ verwöhnt.
Ebenso als Motivation gilt uns unsere neue Dress, die vom Gasthaus Kiener Michael und der Raiffeisenbank St. Georgen mitgesponsert wurde – nochmals ein herzliches Dankeschön.

Die aktuellen Tabellenplätze nach abgeschlossener Herbstmeisterschaft lauten wie folgt:
Mannschaft A
(Bezirksklasse Salzkammergut)
1. Platz mit 29 Punkten
Mannschaft B
(Kreisklasse Salzkammergut / Attnang)
8. Platz mit 20 Punkten
Mannschaft C
(1. Klasse Vöcklabruck)
7. Platz mit 15 Punkten

Haben wir Ihr Interesse an diesem schönen Ballsport geweckt, sind Sie natürlich herzlich willkommen, an einem unserer Trainingstage, jeweils am Montag und Mittwoch ab 18.30 Uhr in der Attergauhalle vorbeizuschauen und Ihre „Grundkenntnisse“ zu erweitern.
Allgemeine Informationen können Sie auch unter http://www.ooettv.at entnehmen.

Abschließend bedanken wir uns bei unseren Sponsoren, bei der Gemeinde St. Georgen i.A. für die Zurverfügungstellung der Attergauhallle und wünschen allen

ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2006

Die Sektion Tischtennis

Gesunde Gemeinde

VORTRAG

mit Dr. Edgar & Dr. Friederike Gubo

Vöcklamarkt

Hausmittel oder Hausarzt

„Hausmitteltipps für Beschwerden verschiedener Krankheiten“

DI 17.1.2006 - 20 Uhr

Hotel Attergauhof

Eintritt: Freiwillige Spenden